

Zum Tag des Denkmals 2015 spielen wir Filme die verschwindendes Handwerk zeigen und zur Arbeit in der Fabrik: „Moderne Zeiten“ mit Lifemusik

Am 11. + am 14. 9. 2015 um 20.30 Uhr

Das Brot des Bäckers

D 1976, Laufzeit: 123 Min., R: Erwin Keusch, D: Günter Lamprecht, Bernd Tauber, Silvia Reize

Der Film erzählt die heiter-melancholische Geschichte eines Bäckerlehrlings und seines grantigen Meisters, dessen Geschäft in Zeiten technischer Modernisierung und Rationalisierung sowie der Ausbreitung großer Verteiler-Betriebe in Schwierigkeiten gerät.



Am 12. 9. 2015 um 15.00 Uhr

Hans im Glück

D 1998, 70 min., 35mm, R: Rolf Losansky, ab 5 Jahre

Nach sieben Jahren Lehre bei einem Müller entschließt sich Hans, nach Hause zurückzukehren. Als Lohn bekommt er einen großen Goldklumpen, der ihm unterwegs zu schwer wird. Hans tauscht ihn ein....



Am 12. 9. 2015 um 18.00 Uhr

Der »Vorführ-Effekt«

D 2002, 55 Min, 35mm, B+R: Carsten Knoop, Die Vorführerinnen: Lothar Behrendt, Jörg Buttgerit, Michael Erfurt, Silke Fischer, Carsten Knoop, Martin Krach, Oliver Lüders, Heinz Lützow, Renate Ober, Jochen Pollitt, Jörn Staeger, Günther Timm, Reinhard Westendorf

Der Film zeigt die verschiedenen Arbeitsbedingungen, Technik, Geschichte und vor allem die Ansichten der FilmvorführerInnen. Sie zeigen ihre Arbeit, erzählen erfrischend von Missgeschicken und Pannen, die täglich in den Vorführräumen passieren und den Zuschauern meist verborgen bleiben.



Am 12. 9. 2015 um 20.00 Uhr

Die Kammacher

R: Karl Heil, 1993, 16mm, 12'

Die drei gerechten Kammacher

R: Bärbel Freund, Karl Heil, 1993, 16mm, 19'

In Anwesenheit von Bärbel Freund und Karl Heil

Der kleine Spielfilm „Die drei gerechten Kammacher“ hat als Vorlage die gleichnamige Novelle von Gottfried Keller. Zu diesem Märchen gesellt sich ein zwölfminütiger Dokumentarfilm, in dem ein betagtes Ehepaar die seltenen schönen Kämmen aus Ochsenhörnern herstellt.

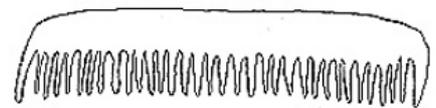
+

Die kleinen Kleberinnen

BRD 1980, 48 Min, 16mm, B+R: Heide Breitel Eva Hammel

„Acht Frauen zwischen 76 und 91 Jahren erzählen uns Geschichten aus ihrem Leben und von ihrer Arbeit als Filmkleberin. Sie kennen sich seit über 50 Jahren und treffen sich heute immer noch zum Kaffeeklatsch.

Es bedurfte nicht vieler Fragen, um dem illustren Damenkränzchen, das sich heute noch monatlich zum Kaffeeklatsch trifft, blumige Sätze zu entlocken. Mit der Herzlichkeit echter Berliner Schnauzen ließen die ehemaligen Kolleginnen ein Erlebnis nach dem anderen lebendig werden. Ihre Geschichten ergaben zusammengefasst die Geschichte eines Berufsstandes, ohne den Film- und Fernsehproduktionen bis heute nicht möglich wären. In liebenswerter Form erhellte dieser Film, daß hinter dem lapidaren und brutal klingenden Begriff „Cutterin“ Menschen stecken, die weit mehr leisten, als den Schnitt.“ Elke Gürlich, Süddeutsche Zeitung



Am 13. 9. 2015 um 15.00 Uhr

Kurzfilmprogramm : Berufe ab 4 Jahre

Mal dokumentarisch, mal fiktiv u.a. mit dem kleinen Maulwurf laden wir ein verschiedenen Berufe kennenzulernen. Im Anschluss zeigen wir den Vorführraum und die Arbeit eines Filmvorführers früher und heute.

Am 13.9.2015 um 20.00 Uhr

Filmton

Moderne Zeiten

Vito Cassano – Piano, Davide Piersanti – Posaunist, Marco Papa – Gitarre

USA 1936, 87 Min, R: Charles Chaplin D: Charles Chaplin, Paulette Goddard, Allen Garcia, Stanley Sandford u.a.

Wie eine Schafherde, dicht an dicht, drängen die Arbeiter aus dem Schacht der U-Bahnstation in die Fabrik. Einer von ihnen ist Charlie, ein heimatloser Tramp, der sich am Fließband einer großen Fabrik sein Geld verdienen will und am Tempo der neuen Zeit scheitert. Hier sind absurde Maschinen zu bedienen und ständig überwacht der Direktor der Produktionsstätte mit dem Namen „Electro Steel Corporation“ mit einem Monitorsystem die Tätigkeit seiner Beschäftigten. Der Firmenchef sitzt gelangweilt in seinem komfortablen Büro und versucht Puzzle zu spielen, während Charlie und seine Kollegen unter Hochdruck in der Fließbandfertigung arbeiten. Bei der monotonen, aber hektischen Akkordarbeit versagen ihm die Nerven... "Moderne Zeiten" ist die Geschichte der Industrie, des privaten Unternehmertums, der Kreuzigung der Menschheit auf ihrer Jagd nach dem Glück, sagt Chaplin über seinen Film, der einer der wenigen Hollywood-Filme der 30er Jahre ist, die sich mit den Problemen der Industriegesellschaft ernsthaft auseinandersetzen.



Vito Cassano - Piano - arbeitet als Pianist und Komponist, spezialisiert in "Ambient-Musik", einer Musikrichtung, die sich in einen breiteren Bereich eingliedert. Dieser Bereich schließt die ganze Musik ein und kann sich auf Filme, Bilder, Texte oder Theaterstücke beziehen.

Davide Piersanti - Posaunist, Komponist, Multinstrumentalist, Lehrer und Performer - stammt aus Rom und lebt nun in Berlin. Er spielt in vielen verschiedenen musikalischen Richtungen wie freie Improvisation, Avantgarde - Jazz, Funk, Elektroakustische Musik, Film Vertonung. Seine Kompositionen reichen von Solo bis hin zu Orchesterstücken, für Bands und Theatergruppen.

Marco Papa – Gitarre - spielt Gitarre seit dem Alter von 9 Jahren, promovierte in Jazz-Gitarre am Konservatorium in Vicenza, musiziert seitdem auf einer Bandbreite von Klassik bis hin zur Experimentellen Musik. Er lebt in Berlin, komponiert und musiziert in verschiedenen Projekten..